



Naturpark Taunus

Wanderwegesystem Schmitten

Wanderwege in Schmitten und Umgebung

Die Großgemeinde Schmitten mit ihren 9 Ortsteilen bietet ein vielfältiges Angebot mit geschichtlichen und naturnahen Aspekten. Ein weiträumiges und gut markiertes Wanderwegenetz verbindet die schönsten Orte im Hohen Taunus.

Der Große Feldberg, der Aussichtsturm auf dem Pferdskopf, der Wiegerfelsen, das Römerkastell Feldberg, die Gertrudiskapelle, die Burgruinen Reifenberg und Hattstein sowie die älteste Kriche im Hochtaunuskreis in Arnoldshain sind lohnende Ziele mit beeindruckenden Fernblicken. Das hier vom Zweckverband Naturpark Taunus aufgeführten Wanderungen verbinden abseits der Haupttouristenrouten ein beschauliches und erholsames Wandern. Die Wanderungen sind als Tageswanderungen und Halbtageswanderungen konzipiert und können natürlich auch miteinander verbunden werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken, was der hohe Taunus für Sie bereit hält!







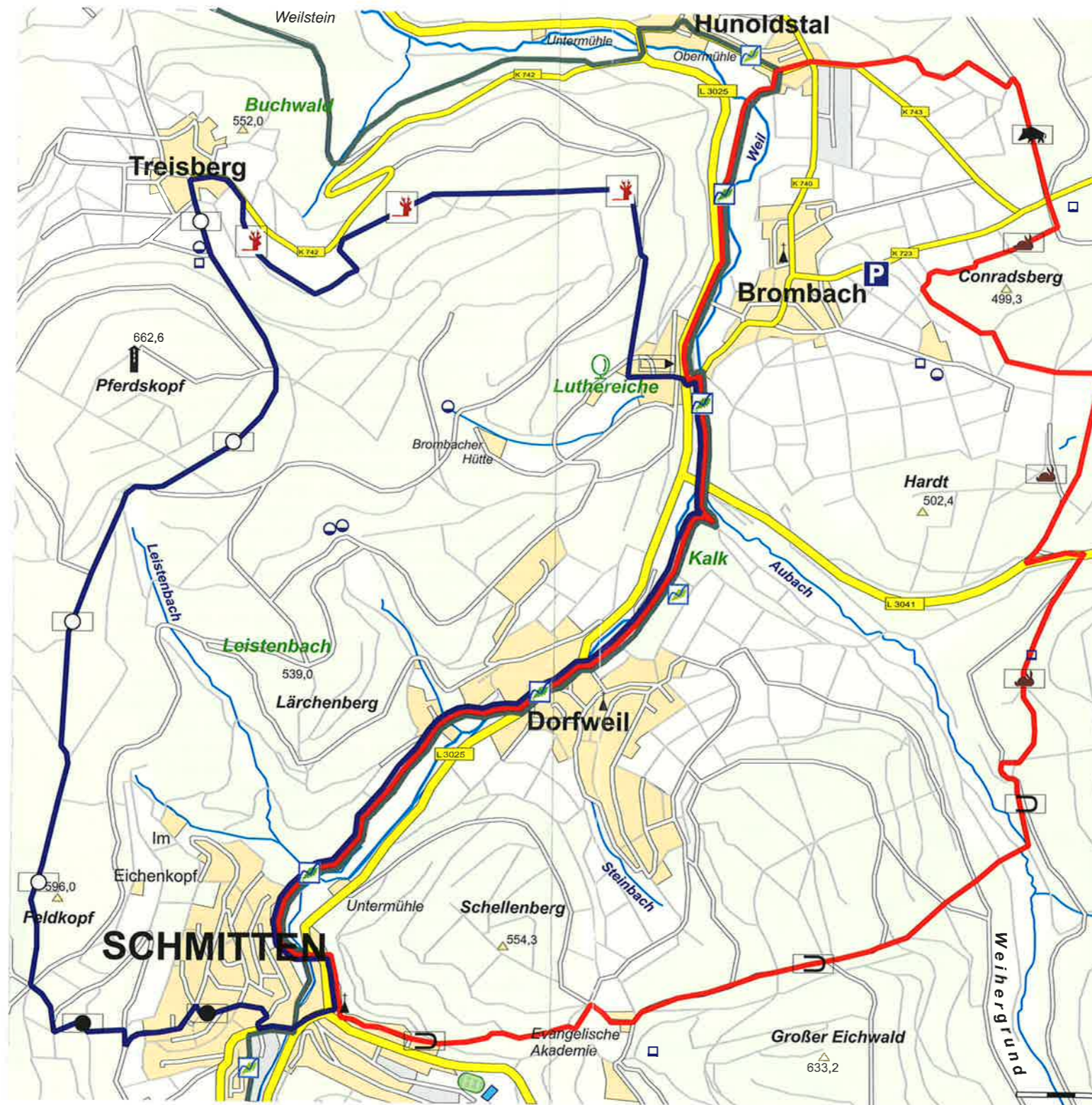
Besuchen Sie uns in unserem neuen Taunus-Informationszentrum:

Naturpark Taunus
Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 97 90 70
E-Mail: info@naturpark-hochtaunus.de
Internet: www.naturpark-taunus.de

3. Durch den Weihergrund und über den Weitalweg







Weglänge: 11,1 km

Die Wanderung beginnt in Schmitten an der Katholischen Kirche St. Karl Borromäus. Von der Informationstafel des Taunusklubs folgen Sie dem Wanderzeichen  die Schellenbergstraße hinauf. Oben angekommen, lohnt sich ein Blick zurück auf den unten liegenden Ort. Weiter geht es dem Wanderzeichen nach, am Schellenberg vorbei. Danach kommen Sie durch das Waldgebiet des Großen Eichwaldes und talwärts sehen Sie die Pinggen (Abraum) von den mittelalterlichen Bergbauaktivitäten. Im Tal angekommen durchqueren Sie den idyllischen Weihergrund, der von dem Aubach durchflossen wird. Es geht nun nach links bergwärts einen schmalen Pfad entlang, bis Sie an einen befestigten Weg gelangen, den Sie nach ca. 100 m wieder verlassen und weiter bergauf dem Wanderzeichen folgen, bis Sie an ein Wegekreuz kommen. Hier verlassen Sie das bisherige Wanderzeichen und folgen nun dem Rundwanderwegzeichen . Diesem Zeichen folgen Sie nun und überqueren die L3041 (Neu Anspach – Weital), dann den Parkplatz An der Hardt und gehen nach rechts in den Hochwald, den Sie nach 400 m wieder verlassen. Sie kommen an Wiesen und Feldern vorbei. Der Weg führt Sie nach rechts am Waldrand entlang zum Naturparkplatz Conradsberg. Danach geht es gleich nach rechts weiter und nochmals nach rechts auf einen schmalen Pfad. Sie kommen auf einen befestigten Waldweg und biegen nach links. Sie verlassen das Wanderzeichen, das in die andere Richtung weist. Nach 100 m (ohne Zeichen) überqueren Sie die Kreisstraße K723 und befinden sich auf dem Parkplatz Jammerhecke (Startpunkt eines Nordic Walking- und Joggerrundweges). Sie folgen nun dem linken Naturparkwanderzeichen . Nach 400 m verlassen Sie diesen Weg, biegen nach rechts ab und gehen am Waldrand (ohne Zeichen) entlang bis nach Hunoldstal. Sie müssen nun noch einem kurzen Wegestück der K743 folgen, bis Sie die K740 überqueren können. Hier haben Sie Einkehrmöglichkeiten nach rechts (ca. 50 m) das Rest-aurant „Zum Feldbergblick“, nach links (ca. 100 m) das Restaurant „Schmiede“. Weiter geht es durch die Anspacherstraße (ca. 60 m), bis Sie auf den Weitalweg Wanderzeichen  gelangen. Diesem folgen Sie über Brombach und Dorfweil, immer dem Bachlauf und dem Wanderzeichen folgend, bis zu Ihrem Startpunkt in Schmitten.



Zum Pferdskopf und über den weißen Stein

Weglänge: 10,1 km

Vom Ausgangspunkt an der Kath. Kirche St. Karl Borromäus in Schmitten folgen Sie dem Wanderzeichen  und gehen an der Dorfweiler Straße entlang, bis Sie diese nach ca. 200 m verlassen und nach links in das Weital einbiegen. Hier folgen Sie dem Bachlauf und dem Weitalweg bis nach Dorfweil (ca. 1,3 km), dort geht es der Brombacher Straße entlang. Nach 250 m zweigt ein befestigter Weg nach halbrechts ab, der nach Brombach führt. An der Usinger Straße in Brombach verlassen Sie den Weitalweg nach links und überqueren die Weil und an der Straßenampel die Weilroder Straße (L3025). An dem Naturdenkmal Luthereiche (1883 gepflanzt) vorbei, folgt nun ein kurzer aber heftiger Aufstieg über den Treisberger Weg, (folgen Sie dem Wanderzeichen ). Nach einer Rechtskurve geht es mit einer geringeren Steigung weiter. Nach 100 m biegt das Wanderzeichen nach links ab, Sie gehen aber weiter geradeaus (ohne Wegezeichen, ca. 350 m), bis Sie an ein Wegekreuz gelangen. Hier treffen Sie auf den Rundwanderweg  der Sie bis nach Treisberg führt. Nach dem Ortseingang von Treisberg finden Sie mehrere Einkehrmöglichkeiten. An der Ecke Hunoldstaler Straße / Am Pferdskopf orientieren Sie sich nach dem Wanderzeichen  am Parkplatz vorbei (hier oben haben Sie in östlicher Richtung ein schönes Panorama), geht es weiter bis zu dem Abzweig, der zu dem 34 m hohen Pferdskopfaussichtsturm führt. Den Umweg von 500 m sollte man sich unbedingt gönnen, Sie werden mit einem herrlichen Rundumblick belohnt. Zurück vom Aussichtsturm geht es weiter, wieder dem Wanderzeichen  nach. Am Wegekreuzungspunkt Weißer Stein (hier steht eine Schutzhütte) verlassen Sie das Wanderzeichen Ring und gehen nach dem Wanderzeichen  talwärts nach Schmitten zurück.

